

## Seminar II.1:

# Konflikte in verteilten Teams erkennen und bewältigen

<b>Leitung:</b>	<i>Zwei erfahrene ReferentInnen</i>
<b>Termin:</b>	<i>als Inhouse-Seminar nach Absprache</i>
<b>Dauer:</b>	<i>1,5 Seminartage (12 Stunden)</i>
<b>Anzahl:</b>	<i>max. 12 Teilnehmende</i>

## Herausforderungen

Durch die Rahmenbedingungen räumlich verteilter Zusammenarbeit – eingeschränkte Kommunikation, Häufung von Missverständnissen und wenig soziale Interaktionen – besitzt Ihr verteiltes Team ein größeres Konfliktpotenzial als klassische Arbeitsgruppen. Können dabei Aufgabenkonflikte noch als positiv bewertet werden, da sie häufig durch neue Perspektiven und Ideen zur Leistungsverbesserung führen, so sind Beziehungskonflikte besonders problematisch, da sie zu einem Zusammenbruch der Kommunikation führen können.

Sie, als Führungskraft eines verteilten Teams, müssen daher Konflikte identifizieren und Konflikttypen unterscheiden können, um mit entsprechenden Strategien zur Lösung der Konflikte beizutragen. Dies ist umso bedeutender, da Ihnen aufgrund der räumlichen Distanz die Transparenz über die Vorgänge verloren gehen kann. Sie können diesen Nachteil ausgleichen, wenn Sie in der Lage sind, bereits schwache Konfliktsignale frühzeitig zu erkennen. Darüber hinaus können Sie die Teams dazu anleiten, mittels einer guten Team- und Kommunikationskultur Missverständnissen vorzubeugen und somit Konflikten präventiv zu begegnen.

## Zielgruppe

Sie sind eine Führungskraft mit Personal-, Fach- oder Budgetverantwortung, die räumlich verteilte Teams leitet oder zukünftig leiten wird. Möglicherweise haben Sie Konflikteskalation in verteilten Teams selbst schon einmal erfahren.



## Unsere Ziele, Ihr Nutzen

Sie lernen,

- die Formen unterschiedlicher Konfliktarten zu erkennen,
- deren Funktionalitäten und Dysfunktionalitäten einzuschätzen und
- ihre jeweiligen Anzeichen und Ursachen identifizieren zu können,
- De-Eskalationsstrategien einzusetzen und dabei Konflikte zum Beispiel auch mittels Einsatz von Audio- und Videokonferenzen (Tablet-PCs) zu bewältigen,
- durch eine positive Gestaltung der Rahmenbedingungen eine Konfliktprävention zu ermöglichen.

## Inhalt

*Aufgabenkonflikte – Eine Basis für Leistungssteigerungen?*

- Blockaden von Aufgabenkonflikten – Gruppendenken, Mehrheitsdruck, Hierarchie
- Positive Aspekte von Leistungskonflikten fördern

*Beziehungskonflikte – Das Ende der guten Zusammenarbeit?*

- Entstehung von Beziehungskonflikten in verteilten Teams
- Identifizierung von Beziehungskonflikten

*Entstehung und Identifikation von Konflikten in verteilten Teams*

- Konfliktursachen in verteilten Teams
- Unterscheidung zwischen Position und Interesse

*Konfliktmanagement unter Medieneinsatz*

- Das Harvard-Prinzip des Verhandeln im Kontext verteilter Teams
- Medienvermittelte Konfliktlösung in 6 Schritten einüben

*Konflikten in verteilten Teams vorbeugen*

- Konfliktprävention in verschiedenen Gruppenphasen
- Regeln und Strategien für eine unmissverständliche Kommunikation

**Kontakt:** Bei Fragen zum Seminarinhalt, -ablauf und -organisation wenden Sie sich bitte an uns: [verteilteteams@uni-goettingen.de](mailto:verteilteteams@uni-goettingen.de)